



## Schlussbericht

im Rahmen der Richtlinie zur Förderung der Forschung zu  
„Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte für inklusive Bildung“  
(Bekanntmachung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung vom 16.03.2016)

### **Reflexion, Leistung & Inklusion – Qualifizierungserfordernisse für einen reflexiven Umgang mit Leistung in der inklusiven Sekundarstufe (ReLink)**

#### **Förderkennzeichen 01NV1710A-C**

Verbundvorhaben der Universitäten Frankfurt am Main, Hannover und Bielefeld

#### **Verbundkoordinator (Hauptansprechpartner) & Projektleitung Teilprojekt A (Universität Frankfurt):**

Prof. Dr. Michael Urban, Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Sonderpädagogik,  
Professur für Erziehung und Bildung im Kontext sozialer Marginalisierung, Theodor-W.-  
Adorno-Platz 6, 60323 Frankfurt am Main, Tel.: 069/798-36446, Email: m.urban@em.uni-  
frankfurt.de

#### **Projektleitung Teilprojekt B (Universität Hannover):**

Prof. Dr. Rolf Werning, Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, Institut für  
Sonderpädagogik, Professur für Inklusive Schulentwicklung und Pädagogik bei  
Lernbeeinträchtigungen, Schloßwender Str. 1, 30159 Hannover, Tel.: 0511/762-17375,  
Email: rolf.werning@ifs.uni-hannover.de  
Jun.-Prof'in Dr. Jessica M. Löser, Institut für Erziehungswissenschaft, Georg-August-  
Universität-Göttingen.

#### **Projektleitung Teilprojekt C (Universität Bielefeld):**

Prof. Dr. Martin Heinrich, Leiter der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-  
Kolleg/Universität Bielefeld, Universitätsstraße 23, 33615 Bielefeld, Tel.: 0521/106-6984,  
Email: martin.heinrich@uni-bielefeld.de

#### **Gesamtlaufzeit des Verbundvorhabens (inklusive kostenneutraler Verlängerung)**

41 Monate, 01.11.2017-31.03.2021

# Inhalt

I.	Kurzdarstellung .....	3
1.	Aufgabenstellung .....	3
2.	Voraussetzungen, unter denen das Vorhaben durchgeführt wurde .....	3
3.	Planung und Ablauf des Vorhabens .....	3
4.	Wissenschaftlicher Stand, an den angeknüpft wurde.....	4
5.	Zusammenarbeit mit anderen Stellen.....	4
II.	Eingehende Darstellung.....	6
1.	Verwendung der Zuwendung und erzielte Ergebnisse im Einzelnen, mit Gegenüberstellung der vorgegebenen Ziele .....	6
2.	Wichtigste Positionen des zahlenmäßigen Nachweises .....	9
3.	Notwendigkeit und Angemessenheit der geleisteten Arbeit .....	9
4.	Voraussichtlicher Nutzen, insbesondere Verwertbarkeit im Sinne des fortgeschriebenen Verwertungsplans .....	9
5.	Während der Durchführung des Vorhabens dem ZE bekannt gewordene Fortschritt auf dem Gebiet des Vorhabens bei anderen Stellen .....	10
6.	Erfolgte oder geplante Veröffentlichungen .....	10
III.	Kurzfassung/Berichtsblatt.....	18
Anlagen	.....	22
	Anlage 1: Aktivitäten in der Aus- und Fortbildung von (angehenden) Lehrkräften .....	22
	Anlage 2: Literaturverzeichnis zum Schlussbericht .....	24

# **I. Kurzdarstellung**

## **1. Aufgabenstellung**

Das Projekt setzte sich übergeordnet mit der Frage auseinander, wie Lehrkräften ein reflexiver Umgang mit Leistung in der inklusiven Sekundarstufe ermöglicht werden kann (Urban et al., 2018). Diese übergeordnete Fragestellung wurde auf zwei Ebenen entsprechend der Logik von ReLink als Forschungs- und Entwicklungsprojekt (siehe I.2) bearbeitet: So wurde erstens untersucht, was es bedeutet, wenn ‚Leistung‘ und ‚Inklusion‘ mit ihren unterschiedlichen funktionalen Logiken bzw. programmatischen Zielsetzungen (Urban, Becker, Arndt, Löser & Werning, 2020) in der Schule aufeinandertreffen und welche leistungsbezogenen Differenzkonstruktionen hierbei in der inklusiven Sekundarstufe relevant werden (Arndt, Becker, Löser, Urban & Werning, 2019, 2021c). Zweitens wurden, anknüpfend an die vorausgegangene Untersuchung, kasuistische Materialien für die Ausbildung (Arndt et al., 2021a) und Fortbildung (Lau & Lübeck, 2021a, 2021b, 2021c, 2021d) entwickelt und erprobt. Die Erprobung wurde einer qualitativen Evaluation unterzogen (Lübeck & Lau, 2021) und auf dieser Grundlage konzeptuelle Überlegungen für eine längerfristige schulinterne Lehrkräftefortbildungen (SchILF) entwickelt (Lau et al., 2021).

## **2. Voraussetzungen, unter denen das Vorhaben durchgeführt wurde**

Dem Vorhaben lag eine Logik als Forschungs- und Entwicklungsprojekt (Heinrich, 2008, 2012) zugrunde. Dieser Logik folgend startete das Projekt mit einer Forschungsphase (November 2017 bis Juli 2019), an die eine Forschungs- und Entwicklungsphase (August 2018 bis März 2021) anschloss. Dabei wurde die Forschungsphase maßgeblich von den Projektstandorten Frankfurt (Teilprojekt A) und Hannover (Teilprojekt B) gestaltet. Im Teilprojekt A lag ein analytischer Fokus auf der Frage nach Verhalten und wahrgenommenen Verhaltensauffälligkeiten (Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung), wohingegen das Teilprojekt B sich schwerpunktmäßig mit der Frage nach erweiterter Leistungsheterogenität und Zieldifferenz (Förderschwerpunkt Lernen) befasste. Der Teilprojektstandort Bielefeld (Teilprojekt C) nahm die Arbeit mit Beginn der Forschungs- und Entwicklungsphase auf, sodass die zweite Projektphase von allen drei Standorten gestaltet wurde.

## **3. Planung und Ablauf des Vorhabens**

In der Forschungsphase wurde von den Teilprojekten A und B eine qualitative Studie an insgesamt vier Schulen – je zwei Integrierte Gesamtschulen und zwei Gymnasien – durchgeführt, die von Schüler\*innen mit und ohne formal diagnostizierten sonderpädagogischen Förderbedarf gemeinsam besucht werden. In Anlehnung an den Forschungsstil der Grounded Theory-Methodologie (Strauss & Corbin, 1996; Strauss, 1998) sowie die fokussierte Ethnographie (Knoblauch, 2001) wurden in jeweils zwei Feldphasen an jeder Schule teilnehmende Beobachtungen – vorwiegend im Unterricht, teilweise aber auch in außerunterrichtlichen Settings wie Schulfeiern etc. – durchgeführt und insgesamt 89 episodische Interviews (Flick, 2011) mit verschiedenen Akteuren durchgeführt: Der größte Anteil der Interviews entfiel auf die Schüler\*innen (n=54). Des Weiteren wurden Interviews mit Sonderpädagog\*innen (n=8), Fachlehrkräften (n=12) und Klassenleitungen (n=11) geführt. Zusätzlich, aufgrund des spezifischen Profils einer der beforschten Schulen, wurden hier vereinzelt zusätzliche Interviews mit pädagogischen und therapeutischen Fachkräften (n=4) geführt. Die Interviews wurden um Audioaufnahmen, etwa von Teamgesprächen, sowie die Erhebung leistungsbezogener Dokumente wie Zeugnissen ergänzt.

In der Forschungs- und Entwicklungsphase wurden, anknüpfend an die in der Forschungsphase erhobenen und analysierten empirischen Daten, kasuistische Materialien für die Aus- und Fortbildung entwickelt. Diese wurden, unter Einsatz des spezifischen methodischen Zugangs der sequenzanalytischen praxisreflexiven Kasuistik (Heinrich & Klenner, 2020; Lau et al., 2021) in Fortbildungsworkshops mit praktizierenden Lehrkräften verschiedener Schulformen in der Sekundarstufe I sowie z.T. Fortbildner\*innen eingesetzt. Die Nachhaltigkeit des Fortbildungsformats des Einzelworkshops wird als sehr gering betrachtet (Lipowsky & Rzejak, 2019; Lipowsky, 2020). Aus diesem Grund verfolgten die Fortbildungsworkshops das vorrangige Ziel, den Einsatz der kasuistischen Materialien sowie des methodischen Zugangs in der Praxis zu erproben, um anschließend an diese Erfahrung konzeptuelle Überlegungen für eine SchiLF zum Thema Leistung und Inklusion zu entwickeln. Als empirische Grundlage hierfür wurden vom Teilprojekt C Interviews mit einzelnen Teilnehmer\*innen der Workshops geführt. Bei der rekonstruktiven Auswertung der Interviews durch das Teilprojekt C erwies es sich, insbesondere mit Blick auf die Generalisierbarkeit der Befunde sowie die Konzeptionierung der schulinternen Lehrer\*innenfortbildung, i.S. einer gegenstandsorientierten Theoriebildung als notwendig, von der auf die „kasuistische[r] Analyse[n] der Rekonstruktion der Reaktionen Einzelner als spezifischer Reflex des Individuums auf das in latenten Sinnstrukturen“ (Urban et al., 2018, S. 95) zielende Reaktionsmusteranalyse auf die dieser komplementär zugeordnete Argumentationsmusteranalyse umzuschwenken, die eine Verschiebung vom Individuum zu den strukturellen Bedingungen vornimmt: „[...] wo innerhalb der Aussagen eines/einer Interviewten oder bei mehreren ProbandInnen vermehrt die gleichen Argumente bzw. analoge Argumentationsführungen auf[treten], so liegt die Vermutung nahe, dass hinter diesen strukturell bedingte Argumentationsmuster liegen, d.h. innerpädagogische oder organisationssoziologische Strukturen eine Wiederkehr dieser Argumente bedingen“ (Heinrich, 2007, S. 229). So konnten die strukturellen Voraussetzungen für die Lehrer\*innenfortbildungen schließlich adäquater erfasst werden.

#### **4. Wissenschaftlicher Stand, an den angeknüpft wurde**

Das Projekt schloss an ein sozialkonstruktivistisches Leistungsverständnis an (Bräu & Fuhrmann, 2015), nach dem Leistung nicht als ‚einfach existierende‘ Größe gedacht wird, sondern als eine soziale Kategorie, die in Interaktionen, Organisationen und verschiedenen Systemkontexten relevant gemacht wird (Kalthoff, 1996, 1995). Zugleich ist Leistung tief in schulische Prozesse eingewoben (Zaborowski, Meier & Breidenstein, 2011) und kann als „zentrale schulische ‚Währung‘“ (Rabenstein, Reh, Ricken & Idel, 2013, S. 675) in der Schule ausgemacht werden.

Leistung und Inklusion können aufgrund sich widersprechender programmatischer wie funktionaler Logiken in ein Spannungsverhältnis zueinander geraten (Dietrich, 2019), wobei Inklusion mit programmatisch eindeutigen Forderungen wie der Verbesserung von Akzeptanz, Partizipation sowie Lern- und Leistungsentwicklung aller Schüler\*innen sowie einer Minimierung von Diskriminierung bezogen auf alle Schüler\*innen (Ainscow, Dyson, Farrell & Booth, 2006; Artiles, Kozleski, Dorn & Christensen, 2006; Heinrich, Urban & Werning, 2013) eine Provokation bzw. eine „Kritik und Herausforderung des schulischen Leistungsprinzips“ (Sturm, 2015, S. 25) darstellt.

#### **5. Zusammenarbeit mit anderen Stellen**

In der Forschungsphase erfolgte eine Zusammenarbeit mit den beforschten Schulen. In der Forschungs- und Entwicklungsphase erfolgte eine Zusammenarbeit einerseits mit verschiedenen Dozent\*innen an den drei Universitätsstandorten der Teilprojekte, um die entwickelten Materialien und den spezifischen methodischen Zugang in der universitären

Ausbildung angehender Lehrkräfte in verschiedenen Lehrkontexten erproben zu können (siehe Anlage 1). Darüber hinaus erfolgte eine Zusammenarbeit mit verschiedenen (Landes-)Einrichtungen der Lehrer\*innenbildung, etwa dem Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg (LI), dem Kompetenzzentrum für Lehrerfortbildung Hannover an der Leibniz School of Education, der Bielefeld School of Education (BiSEd), dem Referat Jugendhilfe und Soziale Arbeit der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Niedersachsen sowie der Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung am Fachbereich Erziehungswissenschaften an der Goethe-Universität Frankfurt am Main (siehe Anlage 1).

## II. Eingehende Darstellung

### 1. Verwendung der Zuwendung und erzielte Ergebnisse im Einzelnen, mit Gegenüberstellung der vorgegebenen Ziele

Bei der Projektbeantragung wurden die folgenden Ziele in Form von Meilensteinen formuliert:

- 1) Identifizierung wesentlicher Qualifizierungserfordernisse (Fälligkeitsdatum 31.12.2018)
- 2) Identifizierung Qualifizierungsinhalte, Material für Erprobung in der Aus-/Fortbildung (Fälligkeitsdatum 31.07.2019)
- 3) Herausarbeiten der Reaktionsmuster<sup>1</sup> (Fälligkeitsdatum 30.06.2020)
- 4) Material für die fallorientierte Lehrer\*innenaus- und -fortbildung (Fälligkeitsdatum 30.06.2020)
- 5) Konzept für eine längerfristige SchiLF (Fälligkeitsdatum 31.10.2020)

Alle Meilensteine wurden erreicht. Bedingt durch die Einschränkungen und Anpassungsnotwendigkeiten durch die Corona-Pandemie ergaben sich 2020 Verzögerungen, die die Meilensteine 4 und 5 betrafen. Diesen wurde mit der beantragten und bewilligten kostenneutralen Projektverlängerung begegnet.

Im Detail liegen Ergebnisse zu den folgenden Aspekten vor:

- A) Es lässt sich eine Verschärfung grundsätzlicher Spannungsverhältnisse pädagogischer Praxis im Kontext von Inklusion und Leistung beobachten (Arndt et al., i. E.). Dabei spitzen sich prinzipielle Widersprüche der schulischen Praxis zu. Exemplarisch kann hier etwa die „höchst ambivalente, ja geradezu schizophrene Doppelrolle“ (Stojanov, 2015, S. 140) angeführt werden, einerseits die „grundsätzlich nicht abschließbare Entwicklungsfähigkeit“ (Stojanov, 2015, S. 140) von Schüler\*innen anzuerkennen und Schüler\*innen gleichzeitig auf „ihre aktuell erbrachten standardisiert-messbaren, d.h. quantifizierbaren Leistungen [zu] reduzieren“ (Stojanov, 2015, S. 140). Diese Zuspitzung lässt sich sowohl in zielgleich unterrichteten Settings wie auch bei zieldifferenter Beschulung beobachten und zeigt sich dabei in je spezifischen Formen: So greifen etwa spezifische schulische Mechanismen, die Schüler\*innen, deren Verhalten als abweichend wahrgenommen wird, dazu anhalten, ein Passungsverhältnis zu den schulischen Verhaltensanforderungen herzustellen (Becker & Urban, i. E.). Zugleich kann z.T. die Tendenz entstehen, Schüler\*innen in kleinen Gruppen auch über längere Zeiträume räumlich getrennt vom Rest der Klasse zu unterrichten, wenn diese den Leistungsanforderungen nicht genügen (Arndt et al., 2019, 2021a)
- B) Es findet keine umfassende Irritation der Dominanz des schulischen Leistungsprinzips durch den schulsystemexternen Impuls Inklusion statt, dennoch sind auf der Mikroebene Prozesse zu beobachten, in denen sich etwa Lehrkräfte kritisch am Leistungsprinzip abarbeiten (Urban et al., 2020; Becker, Arndt, Löser, Urban & Werning, 2020). Dieses ‚Abarbeiten am Leistungsprinzip‘ kann etwa in dem Versuch bestehen, Notengebung oder Leistungsbewertung im Allgemeinen im eigenen Unterricht möglichst wenig Relevanz zukommen zu lassen, um hierüber Räume zu eröffnen, in denen Schüler\*innen sich ausprobieren können und Fehler machen dürfen. Gleichzeitig zeigt sich aber, dass diese Versuche nur begrenzt zu funktionieren scheinen (etwa in zeitlicher Hinsicht oder in Hinblick auf spezifische Fächer) und in der Regel spätestens zum Schuljahresende mit der Notwendigkeit des Ausstellens von Zeugnissen und der Entscheidung über (Nicht-

---

<sup>1</sup> Hier wurde in Auseinandersetzung mit dem Datenmaterial eine methodische Anpassung vorgenommen und statt Reaktionsmusteranalysen Argumentationsmusteranalysen durchgeführt (zur inhaltlichen Begründung der Entscheidung siehe I.3).

)Versetzen von Schüler\*innen stark eingeschränkt werden. Die Handlungsspielräume der einzelnen Lehrkräfte erscheinen hier gegenüber den funktionalen Logiken von Schule stark eingeschränkt.

- C) Leistungsbezogene Differenzen sind in unterschiedlicher Ausprägung mit der Gruppenunterscheidung von ‚Regelschüler\*innen‘ und ‚Inklusionskindern/ Förderschüler\*innen‘ verwoben (Arndt et al., 2019, 2021c). Dabei reicht das Spektrum von einer sehr starren und starken Unterscheidung dieser beiden Gruppen bis hin zu einer eher diffuseren Unterscheidung. Die Unterscheidung von ‚Regelschüler\*innen‘ und ‚Inklusionskindern/ ‚Förderschüler\*innen‘ geht in der Regel unterrichtsorganisatorisch mit dem Einsatz von Formen der äußeren Differenzierung einher. In den drei zieldifferent unterrichtenden Schulen in unserem Sample erfolgt eine äußere Differenzierung in unterschiedlicher Form und mit deutlich unterschiedlicher Intensität. Letztere kann bis zu einem dauerhaft getrennten Unterricht der beiden Gruppen in einzelnen Fächern reichen. In der vierten Schule, die zieldifferent unterrichtete Schüler\*innen aufgrund der landesspezifischen Regelungen gar nicht erst aufnimmt, erfolgt keine äußere Differenzierung.
- D) Die Frage nach Leistung erscheint als Frage institutioneller und individueller Erwartungen (Arndt, Becker, Löser, Urban & Werning, 2021), dabei sind Leistungserwartungen mit Fähigkeitserwartungen verwoben (Becker et al., 2020; Becker & Urban, i. E.). Die Lehrkräfte positionieren sich dabei unterschiedlich hinsichtlich der Relevanz, die sie Leistung im Schulalltag bzw. in ihrem Unterricht zukommen lassen. So betonen einzelne Lehrkräfte, zum „Leistungsgedanken [zu] stehen“ (Arndt et al., 2021d, S. 7) während andere versuchen, „diesen (zeitweise) aus[zu]klammern“ (Arndt et al., 2021d, S. 7). Die individuellen Erwartungen bzw. Umgangsweisen der Lehrkräfte mit Leistung haben in Vergleich zu den institutionellen Erwartungen und Umgangsweisen aber ein untergeordnetes Gewicht, bzw. scheint der Versuch, Leistung auszuklammern, nur zeit- und teilweise zu funktionieren (siehe auch Punkt 2).
- E) Es erfolgte eine Darlegung des erwachsenendidaktischen Konzeptes der Fortbildungsworkshops, die in ReLInk durchgeführt wurden (Lau, Heinrich & Lübeck, 2019). Dieses Konzept basiert maßgeblich auf dem Gedanken, mit den Fortbildungen „Reflexionspause[n]“ (Lau et al., 2019, S. 90) zu schaffen, in denen handlungsentlastet Situationen aus der pädagogischen Praxis inhaltlich kleinschrittig und zeitlich extensiv behandelt werden können. Wichtig ist dabei, dass es sich um im Vorfeld zur Fortbildung aufbereitete Situationen aus der Praxis halten, die in Protokollen dokumentiert sind und gemeinsam interpretiert werden. Die Teilnehmer\*innen reflektieren also (zumindest zunächst) Fälle aus einer anderen Praxis statt ihrer eigenen.
- F) Es erfolgte eine ausführliche Vorstellung des speziellen methodischen Settings des Professionalisierungsansatzes von ReLInk (Lau et al., 2021; Arndt et al., i. E.). Dieser wurde in Fortbildungsworkshops erprobt und einer qualitativen Evaluation unterzogen (Lübeck & Lau, 2021). In der Erprobung des Professionalisierungsansatzes und der kasuistischen Materialien spielte der methodische Zugang über die sequenzanalytische praxisreflexive Kasuistik (Heinrich & Klenner, 2020; Lau et al., 2021) eine zentrale Rolle. Dabei wurden in Protokollen dokumentierte Situationen aus der pädagogischen Praxis sequenzanalytisch in der Gruppe interpretiert. Die den Protokollen zugrundeliegenden Situationen stammen aus der Forschungsphase des Projekts und wurden didaktisch aufbereitet. Inhaltlich bearbeiten sie relevante Aspekte im Themenfeld von Inklusion und Leistung. Zentrale Ergebnisse der Evaluation sind erstens, dass die Auseinandersetzung mit Fällen fremder pädagogischer Praxis (statt der eigenen) es ermöglicht, auch Unsicherheiten anzusprechen, ohne sich dabei aber als Person ‚angreifbar‘ zu machen bzw. die eigene Praxis Kritik der Kritik der anderen Teilnehmer\*innen auszusetzen. Insofern stellte sich der gewählte Zugang als niedrigschwellig heraus. Des Weiteren ist der Zugang über die sequenzanalytische Interpretation der Protokolle eine Art ‚Türöffner‘,

um über die Reflexion fremder Fälle Anregungen oder Reflexionsimpulse für die eigene Praxis zu erhalten.

- G) Die Erfahrungen in den Fortbildungsworkshops wurden in konzeptuelle Überlegungen zur Durchführung einer längerfristigen schulinternen Lehrkräftefortbildung übertragen, deren Kern die entwickelten kasuistischen Materialien sowie der methodische Zugang über die sequenzanalytische praxisreflexive Kasuistik darstellen (Lau et al., 2021). Die grundlegende Idee besteht darin, über initiale Interpretationsrunden zu Beginn der SchiLF sowie über wiederkehrende Fallreflexionen Schulentwicklungsprozesse anzustoßen. Die Erfahrungen aus den Fortbildungsworkshops deuten darauf hin, dass insbesondere in dem Fall, dass Mitglieder eines Kollegiums gemeinsam Material interpretieren, hierüber Themen zur Sprache kommen, die Potential zur Anregung inklusiver Schulentwicklungsprozesse bieten (für Fallbeispiele aus den Fortbildungen: Lau et al., 2021; Arndt et al., i. E.). Für die ursprünglich geplante zweite Förderphase des Projektverbunds war geplant, die hier dargelegte Konzeption auszuarbeiten und in die Praxis umzusetzen.

Die Ergebnisse wurden auf verschiedenen nationalen Tagungen sowie auf europäischer Ebene vorgestellt (siehe II.6). Zudem erfolgte seitens der drei Projektstandorte die Erprobung in der universitären Lehre. Diese Erprobung umfasste verschiedene Veranstaltungsformate, Lehrveranstaltungskontexte und (Lehramts-)Studiengänge. Im Sommersemester 2020 erfolgte zudem eine Adaption für die Online-Lehre (Arndt et al., 2021a). Fragen des Transfers waren von Beginn an für die Präsentation und Diskussion des Projektes von zentraler Bedeutung. Hierzu wurde z.B. die Präsentation auf der Jahrestagung der Kommission Bildungsorganisation, Bildungsplanung und Bildungsrecht in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft 2018 genutzt, ebenso die Veranstaltung „Transfer, Nutzung und Relationen von Wissenschaft und Praxis in den Bildungsbereichen“, die 2019 vom Metavorhaben der Förderrichtlinie ausgerichtet wurde. Zudem sind mit Blick auf den Transfer in der Projektabschlussphase insbesondere das Fachgespräch der Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung an der Goethe-Universität Frankfurt im Dezember 2020 sowie die Abschlussveranstaltung zur Förderrichtlinie im Februar 2021 hervorzuheben. Des Weiteren wurde nach Abschluss der offiziellen Projektlaufzeit eine Präsentation im Rahmen der Vortragsreihe „Schule im Spannungsfeld von Inklusion und Leistungsgesellschaft“ der Universität Jena gehalten (siehe II.6). Weitere Vorträge sind nach Review angenommen:

- Arndt, Ann-Kathrin, Becker, Jonas, Löser, Jessica M., Urban, Michael & Werning, Rolf (2021, in Vorbereitung). *Secondary Students' Perspectives on Pull-out Situations and (Achievement-related) Difference in Inclusive Secondary Schools – Results from a Qualitative Study and Impulses for Cased-based Teacher Education*. Vortrag im Rahmen der European Conference on Educational Research (ECER). Thema: Education and Society, expectations, prescriptions, reconciliations. Genf/digitale Veranstaltung. 06.09.2021.
- Becker, Jonas, Urban, Michael, Arndt, Ann-Kathrin, Löser, Jessica, Werning, Rolf, Lau, Ramona, Lübeck, Anika, Heinrich, Martin (2021, in Vorbereitung). *Professionalisierung von Lehrkräften für den reflexiven Umgang mit Leistung in der inklusiven Sekundarstufe: Empirische Ergebnisse zur schulischen Praxis und Fortbildung*. Symposium des Verbundprojektes ReLInk im Rahmen der Jahrestagung der DGfE-Sektion Schulpädagogik. Thema: „Reflexion & Reflexivität in Unterricht, Schule & Lehrer\*innenbildung. Osnabrück/digitale Veranstaltung. 24.09.2021.
- Arndt, Ann-Kathrin, Becker, Jonas, Löser, Jessica M., Urban, Michael & Werning, Rolf (2021, in Vorbereitung). *Leistungsbezogene Differenzsetzungen in der inklusiven Sekundarstufe. Ergebnisse einer qualitativen Studie an Gesamtschulen und Gymnasien*. Vortrag im Rahmen der 56. Jahrestagung der Sektion Sonderpädagogik in der DGfE.

Thema: „Sonderpädagogik - zwischen Dekategorisierung und Rekategorisierung“.  
Würzburg/digitale Veranstaltung. 29.09.-01.10.2021.

- Arndt, Ann-Kathrin, Köhler, Sina-Mareen & Werning, Rolf (2021, in Vorbereitung), *Fallbasierte Arbeit zu Fragen inklusiver Bildung - Eine universitätsübergreifende digitale Kooperation von Studierenden des allgemeinen und sonderpädagogischen Lehramtes*. Vortrag im Rahmen der Tagung „Inklusion Digital! Chancen und Herausforderungen inklusiver Bildung im Kontext von Digitalisierung“. Universität zu Köln. Köln/digitale Veranstaltung. 29.09.-01.10.2021.
- Becker, Jonas, Gasterstädt, Julia, Helbig, Jana & Urban, Michael (2021, in Vorbereitung), *Diskursive und organisationale Konstruktionen von Verhaltensstörungen – empirische Zugänge zur funktionalen Bedeutung der Therapeutisierung, Normalisierung und Exklusion störenden Verhaltens*. Vortrag im Rahmen der Tagung „Schule und Pathologisierung“. Universität Kassel. Kassel/digitale Veranstaltung, 11.11.2021
- Jonas Becker, Ann-Kathrin Arndt, Jessica Löser, Michael Urban, Rolf Werning (2022, in Vorbereitung). *Die einen drinnen, die anderen draußen – Grenzziehungen in der äußeren Differenzierung aus Schüler\*innensicht*. Vortrag im Rahmen der Arbeitsgruppe „Grenzziehungen zwischen Regel- und Sonderpädagogik in inklusiven Kontexten“. DGfE-Kongress. Bremen/digitale Veranstaltung. 13.-16.03.2022.

## **2. Wichtigste Positionen des zahlenmäßigen Nachweises**

Die mit Projektbeantragung vorgelegte Kalkulation wurde in der Summe eingehalten. Im Projektverlauf ergaben sich an den drei Projektstandorten verschiedentlich Anpassungserfordernisse, die vor allem die Positionen 0812 (Entgeltgruppe E12-15) und 0846 (Dienstreisen) betrafen. Die betreffenden Anpassungserfordernisse wurden mit dem Projektträger abgestimmt und sind darüber hinaus in entsprechenden Anträgen (auf Mittelumwidmung, auf kostenneutrale Projektverlängerung) dokumentiert. Detailliertere Angaben finden sich in den jeweiligen rechnerischen Verwendungsnachweisen der drei Teilprojekte.

## **3. Notwendigkeit und Angemessenheit der geleisteten Arbeit**

Die im vorliegenden Abschlussbericht dargelegten Arbeitsschritte haben sich als angemessen und notwendig für die Zielerreichung erwiesen.

## **4. Voraussichtlicher Nutzen, insbesondere Verwertbarkeit im Sinne des fortgeschriebenen Verwertungsplans**

Neben einer ausführlichen Darstellung des Projektes im Rahmen einer Open-Access-Publikation (Urban et al., 2018) liegen die im Projekt entwickelten kasuistischen Materialien in Open-Access-Veröffentlichungen vor (Lau & Lübeck, 2021a, 2021b, 2021c, 2021d) und stehen für die weitere Nutzung in der Aus- und Fortbildung zur Verfügung. In den genannten Beiträgen sind auch die Konzepte der durchgeführten Fortbildungsworkshops dokumentiert. Ebenso stehen die erwachsenendidaktische Konzeptionierung des in ReLInk verfolgten Professionalisierungszugangs (Lau et al., 2019) sowie eine Konzeption für den (digitalen) Einsatz der in ReLInk entwickelten Materialien in der Lehre (Arndt et al., 2021a) Open-Access zur Verfügung.

## 5. Während der Durchführung des Vorhabens dem ZE bekannt gewordene Fortschritt auf dem Gebiet des Vorhabens bei anderen Stellen

Trifft nicht zu.

## 6. Erfolgte oder geplante Veröffentlichungen

Im Folgenden finden sich die erfolgten und geplanten Veröffentlichungen untergliedert nach Publikationen, Vorträgen sowie Posterpräsentationen.

Mit Blick auf die *Publikationen* erfolgt zunächst ein Kurzüberblick über die zentralen Veröffentlichungen:

- Das Verbundprojekt ReLInk wird als Open Access-Veröffentlichung in Urban et al. (2018) ausführlich vorgestellt.
- Als zentrale erfolgte Publikationen zu den Ergebnissen der Forschungsphase sind zu nennen: Arndt et al. (2019), Becker et al. (2020); Urban et al. (2020), Arndt et al. (2021c) und Arndt et al. (2021d). Des Weiteren ist Publikation zu Ergebnissen der Forschungsphase angenommen: Becker und Urban (i.E.). Darüber hinaus sind weitere, u.a. englischsprachige, Veröffentlichungen zu Ergebnissen der Forschungsphase geplant.
- Das erwachsenendidaktische Konzept für die entwickelten Fortbildungsworkshops ist als Open Access-Publikation in Lau et al. (2019) dargelegt.
- Aus dem Verbundprojekt wurde ein Themenheft in der Open Access-Zeitschrift Die Materialwerkstatt – DiMaWe veröffentlicht: Arndt et al., 2021b. Im Rahmen dieses Themenhefte erfolgte u.a. die Vorstellung des im Projekt entwickelten kasuistischen Materials sowie der Fortbildungsworkshops (Lau und Lübeck, 2021a, b, c, d) sowie der Ergebnisse der qualitativen Evaluation (Lübeck & Lau, 2021). Zudem erfolgten im Rahmen des Themenheftes konzeptionelle Überlegungen zur Gestaltung einer SchiLF auf Grundlage der entwickelten kasuistischen Materialien und dem methodischen Zugang der sequenzanalytischen praxisreflexiven Kasuistik: Lau et al. (2021). Darüber hinaus wurden die Konzeption und Materialien für eine (digitale) Fallarbeit für die universitäre Lehre zur Perspektive von Schüler\*innen auf das ‚Rausgehen‘ im Zusammenhang mit äußerer Differenzierung in inklusiven Settings in einer Open Access-Publikation dargelegt: Arndt et al. (2021a). Eine zusammenfassende Darstellung des Projekts, der Ergebnisse und des Professionalisierungsansatzes ist zur Veröffentlichung angenommen: Arndt et al. (i.E.).

### Publikationen (mit „\*“ markierte Beiträge mit Reviewverfahren)

#### Beiträge im Erscheinen

Arndt, A.-K., Becker, J., Lau, R., Lübeck, A., Heinrich, M., Löser, J. M. et al. (i. E.). Reflexion im Kontext von Leistung und Inklusion. Ein Ansatz zur Professionalisierung in einem spannungsreichen Feld. In D. Lutz, J. Becker, F. Buchhaupt, A. Strecker, D. Katzenbach & M. Urban (Hrsg.), *Qualifizierung für Inklusion. Band 3: Sekundarstufe* (Aktueller Arbeitstitel). Münster: Waxmann.

Becker, J. & Urban, M. (i. E.). Emotionale und soziale Entwicklung zwischen den Prozesslogiken von Inklusion und Leistung. Zur Konstruktion und Bearbeitung störenden Verhaltens in der inklusiven Schule. In R. Thümmler & S. Leitner (Hrsg.), *Machtkritische*

*Perspektiven auf die Arbeit mit sonderpädagogisch markierten Kindern und Jugendlichen* (Aktueller Arbeitstitel). Weinheim: Beltz Juventa.

## 2021

- Arndt, A.-K., Becker, J., Löser, J. M., Urban, M. & Werning, R. (2021). Inklusion und Leistung im Kontext von Optimierung: Relevanz von und Umgang mit sozialen Vergleichsprozessen in inklusiven Settings. *Sonderpädagogische Förderung heute*, 66(2), 117–129.
- Arndt, A.-K., Becker, J., Köhler S.-M., Löser, J. M., Urban, M. & Werning, R. (2021). Perspektiven von Schüler\*innen auf das „Rausgehen“ als gemeinsamer Reflexionsimpuls. Lehrkonzeption für eine digitale (lehramtsübergreifende) Fallarbeit. *HLZ – Herausforderung Lehrer\*innenbildung*, 4(1), 135–157. <https://doi.org/10.11576/hlz-4045>\*
- Arndt, A.-K., Becker, J., Lau, R., Lübeck, A., Heinrich, M., Löser, J. M., Urban, M. & Werning, R. (Hrsg.). (2021). *Das Spannungsverhältnis von Inklusion und Leistung als Reflexionsimpuls. Konzepte und Materialien für die Lehrer\*innenaus- und -fortbildung*. Themenheft in der DiMaWe – Die Materialwerkstatt, 3(2). Verfügbar unter: <https://www.dimawe.de/index.php/dimawe/issue/view/339>\*
- Arndt, A.-K., Becker, J., Löser, J. M., Urban, M. & Werning, R. (2021). Leistung und Inklusion. Eine Einladung zur Reflexionspause. *DiMaWe – Die Materialwerkstatt*, 3 (2), 1–16. <https://doi.org/10.11576/dimawe-4124>\*
- Heinrich, M. (2021). Vom Ende der Schulentwicklung als Qualitätsentwicklung? Ein persönlicher Rückblick auf die Schulentwicklungsdebatte der letzten zwanzig Jahre und ein Plädoyer für eine professionssensible Schulentwicklung. In A. Moldenhauer, B. Asbrand, M. Hummrich, & T.-S. Idel (Hrsg.), *Schulentwicklung als Theorieprojekt. Forschungsperspektiven auf Veränderungsprozesse von Schule* (S. 291-313). Wiesbaden: Springer VS.\*
- Heinrich, M. (2021). Zur Eigenlogik des Vermessens im Spannungsfeld von Leistung und Inklusion. Ein Essay zum Zusammenhang von kriterialer, asozialer und pseudoindividueller Bezugsnorm in Notengebung und Leistungsmessung im Bildungssystem. In: D. Kemethofer, J. Reitingner & K. Soukup-Altrichter (Hrsg.), „Vermessen? Zum Verhältnis von Bildungsforschung, Bildungspolitik und Bildungspraxis“ (S. 243-260). Münster: Waxmann.\*
- Lau, R., Arndt, A.-K., Becker, J., Heinrich, M., Löser, J. M., Lübeck, A. et al. (2021). Reflexionsimpulse im Schnittfeld von Professionalisierung und Schulentwicklung. Konzeptuelle Überlegungen zur sequenzanalytischen praxisreflexiven Kasuistik im Rahmen einer schulinternen Fortbildung zu Leistung und Inklusion. *DiMaWe – Die Materialwerkstatt*, 3(2), 73–100. <https://doi.org/10.11576/dimawe-4130>\*
- Lau, R. & Lübeck, A. (2021). „Draußen“ oder „Drinnen“: Exklusion von Schüler\*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf aus „inklusive“ Lerngruppen. *DiMaWe – Die Materialwerkstatt*, 3(2), 49-59. <https://doi.org/10.11576/dimawe-4128>\*
- Lau, R. & Lübeck, A. (2021). Notengebung auf Wunsch? Zieldifferente Leistungsbewertung im Spannungsfeld von (vermuteten) Bedürfnissen und realen Konsequenzen. *DiMaWe – Die Materialwerkstatt*, 3(2), 38-48. <https://doi.org/10.11576/dimawe-4127>\*
- Lau, R. & Lübeck, A. (2021). „Wie komme ICH eigentlich zu einer Note?“ Ein Fortbildungssetting zur Reflexion von Leistungsbewertung im Schulalltag. *DiMaWe – Die Materialwerkstatt*, 3(2), 17-26. <https://doi.org/10.11576/dimawe-4125>\*
- Lau, R. & Lübeck, A. (2021). „Wie kommen WIR eigentlich zu einer Note?“ Ein Fortbildungssetting zur Reflexion professionsbezogener Konzepte zur Leistungsbewertung in inklusiven Lerngruppen. *DiMaWe – Die Materialwerkstatt*, 3(2), 27-37. <https://doi.org/10.11576/dimawe-4126>\*

Lübeck, A. & Lau, R. (2021). Reflexion als Kernelement von Lehrer-Fortbildungen. Erprobung und Evaluation von „sequenzanalytischer praxisreflexiver Kasuistik“ als neues Fortbildungsformat. *DiMaWe – Die Materialwerkstatt*, 3(2), 60-72.  
<https://doi.org/10.11576/dimawe-4129>\*

## 2020

Becker, J., Arndt, A.-K., Löser, J. M., Urban, M. & Werning, R. (2020). Schule oder Wohlfahrtsverein? Positionierungen von Lehrkräften zur Leistungsbewertung im inklusiven Unterricht am Beispiel der Frage der (Nicht-)Versetzung. *Zeitschrift für Inklusion* (4). Verfügbar unter: <https://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/575>\*

Urban, M., Becker, J., Arndt, A.-K., Löser, J. M. & Werning, R. (2020). Leistung als Integrationsmodus? Ein inklusionspädagogischer Beitrag zur Bildungsforschung. In M. Grosche, J. Decristan, K. Urton, N. Jansen, G. Bruns & B. Ehl (Hrsg.), *Sonderpädagogik und Bildungsforschung – Fremde Schwestern?* (S. 81–85). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

## 2019

Arndt, A., Becker, J., Löser, J. M., Urban, M. & Werning, R. (2019). „Regelschüler“ und „Inklusionskinder“. Zur Frage nach leistungsbezogenen Differenzsetzungen in der inklusiven Sekundarstufe. In G. Ricken & S. Degenhardt (Hrsg.), *Vernetzung, Kooperation, Sozialer Raum – Inklusion als Querschnittsaufgabe* (S.239-243). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Asbrand B., Demmer, C., Heinrich, M. & Martens, M. (2019). Praxisforschung revisited – zum Potenzial rekonstruktiver Zugänge. Eine Bestandsaufnahme und eine Ideenskizze für ein Netzwerk „Qualitativ-rekonstruktive Schulforschung und Schulentwicklung“. *WE\_OS-Jahrbuch*, 2 (1), 42–54. [https://doi.org/10.4119/we\\_os-3185](https://doi.org/10.4119/we_os-3185)\*

Golus, K., Heinrich, M., Lübeck, A. & Otto, J. (2019). Der Beitrag der Universitäten zur Lehrerfortbildung. Forschende Grundhaltung und Fallarbeit als mögliche Professionalisierungsbeiträge in einer phasenübergreifenden Lehrerbildung – Konzepte, Fallanalysen, Beispiele. In B. Groot-Wilken & R. Koerber (Hrsg.), *Nachhaltige Professionalisierung für Lehrerinnen und Lehrer. Ideen, Entwicklungen, Konzepte*. Bielefeld: wbv.

Heinrich, M. (2019). Zur Paradoxie der Inklusionsgleichheit. Oder: Was ein Gymnasiallehrer von einem Sonderpädagogen lernen kann. In Hartmann, M., Hummel, M., Lichtblau, M., Löser, J., Thoms, S. (Hrsg.), *Facetten inklusiver Bildung. Nationale und internationale Perspektiven auf die Entwicklung inklusiver Bildungssysteme*. (S.217–228) Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Heinrich, M. & Klewin, G. (2019). Evidenzbasierte Steuerung ohne „Evidenztransfer“? Zum Problem der mangelnden Professionssensibilität des Programms der Evidenzbasierung sowie den Chancen und Grenzen von Praxisforschung als Alternative oder Ergänzung. In C. Schreiner, C. Wiesner, S. Breit, P. Dobbstein, M. Heinrich, M. & U. Steffens (Hrsg.), *Praxistransfer Schul- und Unterrichtsentwicklung* (S.61–77). Münster: Waxmann.

Heinrich, M. & Köhler, S.-M. (2019). Schulreformen als Transformationsdruck für den Habitus? Untersuchungen zum Gymnasiallehrerhabitus im Spannungsfeld von Selektion und Inklusion. In R.-T. Kramer & H. Pallesen (Hg.), *Lehrerhabitus. Theoretische und empirische Beiträge zu einer Praxeologie des Lehrerberufs*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Heinrich, M., Lütje-Klose, B. & Streblow, L. (2019). Zwischen funktionaler Vernetzung und ressourcenorientierter Gemeinschaft. In G. Ricken & S. Degenhardt (Hrsg.), *Vernetzung, Kooperation, Sozialer Raum – Inklusion als Querschnittsaufgabe* (S. 109–115). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Lau, R., Heinrich, M. & Lübeck, A. (2019). Professionalisierung in Spannungsfeldern von Inklusion durch Fortbildung. Transferaktivitäten zu einem Forschungsdesiderat. *WE\_OS Jahrbuch*, 2, 82–99. [https://doi.org/10.4119/we\\_os-3188](https://doi.org/10.4119/we_os-3188)\*

## 2018

Frohn, J. & Heinrich, M. (2018). Inkompetente Kompetenzorientierung? Mangelnde Akzeptanz der Kompetenzorientierung und Konsequenzen für die Lehrkräftebildung. *DDS – Die Deutsche Schule*, 110 (2), 65–74.

Heinrich, M. & te Poel, K. (2018). Integration durch Leistung als „Inklusionsfälle“. Governanceanalytische Konsequenzen eines nicht-inklusive Bildungsmonitorings zur Evaluation der Umsetzung der UN-BRK. In M. Walm, T. Häcker, F. Radisch, & A. Krüger (Hrsg.), *Empirisch-pädagogische Forschung in inklusiven Zeiten Konzeptualisierung, Professionalisierung, Systementwicklung* (S.253–268). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Urban, M., Becker, J., Werning, R., Löser, J., Arndt, A.-K. & Heinrich, M. (2018). Reflexion, Leistung & Inklusion. *WE\_OS Jahrbuch*, 1, 84–105. [https://doi.org/10.4119/we\\_os-1109](https://doi.org/10.4119/we_os-1109)\*

## Vorträge

### 2021

Arndt, Ann-Kathrin & Becker, Jonas (2021). *Leistung in der inklusiven Sekundarstufe. Spannungsfelder und Reflexionsimpulse*. Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe „Forum Schule im Spannungsfeld von Leistungsgesellschaft und Inklusion“. Friedrich-Schiller-Universität Jena. Jena/ digitale Veranstaltung, 04.05.2021. Verfügbar unter: [https://www.db-thueringen.de/receive/dbt\\_mods\\_00048707](https://www.db-thueringen.de/receive/dbt_mods_00048707) (Abrufdatum 18.05.2021).

Becker, Jonas, Lau, Ramona, Lübeck, Anika, Arndt, Ann-Kathrin, Heinrich, Martin, Löser, Jessica M., Urban, Michael, Werning Rolf (2021). *Reflexion, Leistung und Inklusion. Ein Ansatz für die fallorientierte Aus- und Fortbildung von Lehrkräften*. Videovortrag im Rahmen der Abschlussveranstaltung der Förderrichtlinie „Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte für inklusive Bildung“. Goethe-Universität Frankfurt. Berlin/ digitale Veranstaltung, 19.02.2021.

Arndt, Ann-Kathrin, Becker, Jonas, Heinrich, Martin, Lau, Ramona, Löser, Jessica M., Lübeck, Anika Urban, Michael, Werning, Rolf (2021). *Reflexion, Leistung und Inklusion. Ergebnisse eines Forschungs- und Entwicklungsprojektes*. Vortrag im Rahmen der Abschlussveranstaltung der Förderrichtlinie „Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte für inklusive Bildung“. Goethe-Universität Frankfurt. Berlin/ digitale Veranstaltung, 18.02.2021.

### 2020

Becker, Jonas, Arndt, Ann-Kathrin, Löser, Jessica M., Urban, Michael, Werning, Rolf (2020). *Inklusive Bildung trifft auf Widerspruch – Leistung und Inklusion in der inklusiven Sekundarstufe*. Vortrag und Vorstellung des Professionalisierungskonzepts im Rahmen des 5. Fachgespräch zur Lehrer\*innenbildung für die inklusive Schule der Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung - Didaktische Werkstatt. Thema: „Anspruch und Wirklichkeit inklusiver Beschulung im Kontext von Leistungsbewertung und Selektion“. Goethe-Universität Frankfurt. Frankfurt/ digitale Veranstaltung, 03.12.2020. Vortragsfolien verfügbar unter: [https://www.uni-frankfurt.de/49152150/Didaktische\\_Werkstatt](https://www.uni-frankfurt.de/49152150/Didaktische_Werkstatt) (Abruf am 04.12.2020).

Arndt, Ann-Kathrin, Becker, Jonas, Löser, Jessica M., Urban, Michael, Werning, Rolf (2020). *Differente Optimierungsvorstellungen im Kontext von Inklusion: Herstellung von Leistungsdifferenz im Unterricht an Gesamtschulen und Gymnasien*. Vortrag im Rahmen der 55. Jahrestagung der Sektion Sonderpädagogik der Deutschen Gesellschaft für

- Erziehungswissenschaft (DGfE). Thema: „Teilhabe in allen Lebensbereichen? Ein Blick zurück und nach vorn“. Universität zu Köln. Köln/ digitale Tagung, 11.09.2020.
- Lau, Ramona, Lübeck, Anika (2020). *Reflexion: Leistung und Inklusion*. Vortrag im Rahmen des Symposiums *Irritation – Reflexion – (Fort)Bildung? Fallbasierte Fortbildungen für die inklusive Schule (Chair/Moderation: Rolf Werning)* auf der 34. Tagung der Integrations- und Inklusionsforscher\*innen (IFO). Thema: „Grenzen.Gänge.Zwischen.Welten“. Universität Wien. Wien, 27.02.2020.
- Heinrich, Martin, Lau, Ramona (2020). *Reflexion, Leistung & Inklusion. Qualifizierungserfordernisse für einen reflexiven Umgang mit Leistung in der inklusiven Sekundarstufe (ReLink)*. Vortrag und Workshop im Rahmen des Gemeinsamen Fachtags der BMBF-Projekte in der Förderlinie „Qualifizierung des pädagogischen Fachpersonals für inklusive Bildung“. Universität Bielefeld. Bielefeld, 31.01.2020.

## 2019

- Arndt, Ann-Kathrin, Becker, Jonas (2019). *Differenzkonstruktionen im Kontext inklusiver Bildung*. Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe >>mittwochs um vier<< der LeibnizWerkstatt. Leibniz Universität Hannover. Hannover, 11.12.2019.
- Heinrich, Martin (2019). *Pädagogische Professionalität: Das Verhältnis von gesellschaftlicher und wissenschaftlicher Qualität im Bildungsprozess von Lehrerinnen und Lehrern und Lehrarbeit*. Vortrag auf der Tagung: „Lehrer\*innenbildung zwischen Schools of Education, Quereinstieg und Qualitätsoffensive“. PH Freiburg. Freiburg, 23.11.2019.
- Heinrich, Martin (2019). *Multiparadigmatische Lehrer\*innen-Bildung: Reflexionsanlässe in einer multiparadigmatischen Lehrer\*innenbildung*. Vortrag auf den „Aachener Bildungsgesprächen“. RWTH Aachen. Aachen, 20.11.2019
- Arndt, Ann-Kathrin, Becker, Jonas, Löser, Jessica M., Urban, Michael & Werning, Rolf (2019). *Inklusion und Leistung. Theoretische Impulse zum Begriffsverständnis und Beispiele zu deren empirischer Konkretionen*. Vortrag in der Arbeitsgruppe „Reflexive Inklusionsforschung“ auf der Tagung des Metavorhabens im Rahmen der Symposien der Förderrichtlinie „Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte für die inklusive Bildung“. Thema: „Transfer, Nutzung und Relationen von Wissenschaft und Praxis in den Bildungsbereichen“. Goethe-Universität Frankfurt. Frankfurt am Main, 01.10.2019.
- Heinrich, Martin (2019). *Inklusion und/oder Leistung? Die gesellschaftlichen Funktionen von Schule zur Seite des Subjekts“. Versuch einer Antwort auf die Frage: „Wohinein“ soll inkludiert werden und vor welchem normativen Horizont, welchen Zielvorstellungen, welchem Gesellschaftsverständnis ist das überhaupt anzustreben?* Vortrag in der Arbeitsgruppe „Reflexive Inklusionsforschung“ auf der Tagung des Metavorhabens im Rahmen der Symposien der Förderrichtlinie „Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte für die inklusive Bildung“. Thema: „Transfer, Nutzung und Relationen von Wissenschaft und Praxis in den Bildungsbereichen“. Goethe-Universität Frankfurt. Frankfurt am Main, 01.10.2019.
- Becker, Jonas, Urban, Michael, Ann-Kathrin, Löser, Jessica M & Werning, Rolf (2019). *Leistung als Integrationsmodus? Ein inklusionpädagogischer Beitrag zur Bildungsforschung*. Vortrag auf der 54. Jahrestagung der Sektion Sonderpädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE). Thema: „Sonderpädagogik und Bildungsforschung. Fremde Schwestern?“. Bergische Universität Wuppertal. Wuppertal, 26.09.2019.
- Arndt, Ann-Kathrin, Löser, Jessica M., Becker, Jonas, Urban, Michael & Werning, Rolf (2019). *Constructions of 'Achievement' and 'at Risk' in challenging Contexts – Results from a Qualitative Study on German Secondary Schools*. Vortrag auf der 20. European Conference on Educational Research (ECER). Thema: „Education in an Era of Risk – the Role of Educational Research for the Future“. Universität Hamburg. Hamburg, 05.09.2019.

Heinrich, Martin (2019). *Von Transaktionskosten zu Synergien im Kontext von Inklusion...* Impulsvortrag auf der Tagung: „Wie weiter mit Inklusion? Moratorium, Nachbesserung, Umsteuerung“. Evangelische Akademie Loccum. Loccum, 28.06.2019.

Arndt, Ann-Kathrin, Becker, Jonas, Löser, Jessica M., Urban, Michael & Werning, Rolf (2019). *(Leistungsbezogene) Differenzsetzungen in der inklusiven Sekundarstufe. Ergebnisse einer qualitativen Studie zu Perspektiven von Schüler\*innen*. Vortrag auf der 33. Jahrestagung der Inklusionsforscher\*innen (IFO). Thema: „Inklusion – Partizipation – Menschenrechte: Transformationen in die Teilhabegesellschaft? 10 Jahre UN-Behindertenrechtskonvention – Eine interdisziplinäre Zwischenbilanz“. Humboldt-Universität Berlin. Berlin, 20.02.2019.

## 2018

Heinrich, Martin (2018). *Implementierung Kultureller Bildung in formalen, non-formalen und informalen Bildungssettings – offene Fragen an die Steuerung aus governanceanalytischer Perspektive*. Vortrag auf der 27. EMSE-Tagung. Thema: „Kulturelle Schulentwicklung im Querschnitt von Schule, Kultur und Jugend – Was können Verwaltung, Forschung und Praxis voneinander lernen?“. Akademie für Kulturelle Bildung Remscheid. Remscheid, 19.12.2018.

Arndt, Ann-Kathrin, Becker, Jonas, Löser, Jessica M., Urban, Michael & Werning, Rolf (2018). *Reflexion, Leistung & Inklusion. Ergebnisse einer qualitativen Studie zum Verhältnis von Leistung und Inklusion in der inklusiven Sekundarstufe*. Vortrag auf der 53. Arbeitstagung der Sektion Sonderpädagogik in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE). Thema: „Vernetzung, Kooperation, Sozialer Raum – Inklusion als Querschnittsaufgabe“. Universität Hamburg. Hamburg, 26.09.2018.

Becker, Jonas, Urban, Michael, Arndt, Ann-Kathrin, Löser, Jessica M. & Werning, Rolf (2018). *Reflection, Achievement & Inclusion – Findings from a Research Project concerning Teacher Education for Inclusion in Germany*. Vortrag auf der 19. European Conference on Educational Research (ECER). Thema: „Inclusion and Exclusion, Resources for Educational Research?“. Free University of Bozen - Bolzano, Italy. Bozen-Bolzano, 05.09.2018.

Arndt, Ann-Kathrin, Becker, Jonas, Löser, Jessica M., Urban, Michael & Werning, Rolf (2018). *Reflexion, Leistung & Inklusion – Qualifizierungserfordernisse für einen reflexiven Umgang mit Leistung in der inklusiven Sekundarstufe (ReLink)*. Vortrag auf der Auftaktveranstaltung der Förderrichtlinie „Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte für inklusive Bildung“. Goethe-Universität Frankfurt. Frankfurt am Main, 13.07.2018.

Heinrich, Martin (2018). *Multiprofessionalität zwischen Leistungsorientierung und Inklusionsanspruch... Konzepte der Fallarbeit zur Professionalisierung schulischen Personals*. Vortrag im BiSED-Kolloquium der Universität Bielefeld zur BMBF-Förderlinie „Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte für inklusive Bildung“. Universität Bielefeld. Bielefeld 14.06.2018.

Heinrich, Martin & Otto, Johanna (2018). *„Inklusion und Lehrer(fort-)bildung“. Konzepte zur Fallarbeit zur Professionalisierung von Individualisierung*. Vortrag auf der 26. EMSE-Tagung. Thema: „Schul- und Unterrichtsentwicklung bei zunehmend heterogener Schülerschaft“. Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) Berlin. Berlin, 12.06.2018.

Heinrich, Martin (2018). *Zwischen den Systemen - inklusive Schulentwicklung und Lehrerprofessionalisierung*. Vortrag an der Universität Flensburg. Flensburg, 27.03.2018.

Heinrich, Martin (2018). Diskussionsbeitrag zur Arbeitsgruppe (II-24): „Was bewegt Inklusion? Inklusiver Unterricht aus schul- und sonderpädagogischer Perspektive“ auf dem DGfE Kongress. Thema: „Bewegungen“. Universität Duisburg-Essen. Duisburg, 21.03.2018.

Heinrich, Martin (2018). *Multiperspektivische und multiparadigmatische inklusionsorientierte Lehre und Forschung für multiprofessionelle Settings*. Vortrag im Rahmen des Programmworkshops „CHANcen GEstalten – Inklusionsorientierung in der Lehrerbildung als Impuls für Entwicklungsprozesse in Hochschulen“ der QLB. TU Dortmund. Dortmund, 19.02.2018.

Heinrich, Martin (2018). *Schulische Inklusion und phasenübergreifende Lehrerbildung aus governanceanalytischer Perspektive*. Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Theoretisch-fachdidaktische Zugänge zum Thema schulische Inklusion“. Universität Bielefeld. Bielefeld, 25.01.2018.

## 2017

Heinrich, Martin (2017). *Inklusive Schulentwicklung: Multiprofessionalität oder multiple Professionalität?* Vortrag an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Freiburg, 28.10.2017.

## Posterpräsentationen

Heinrich, Martin, Lau, Ramona, Lübeck, Anika (2020). *Reflexion, Leistung & Inklusion. Qualifizierungserfordernisse für einen reflexiven Umgang mit Leistung in der inklusiven Sekundarstufe (ReLink)*. Posterpräsentation im Rahmen des Forschungstags der Fakultät für Erziehungswissenschaft Bielefeld in den Versuchsschulen Bielefeld. Universität Bielefeld. Bielefeld, 27.01.2020.

Arndt, Ann-Kathrin, Becker, Jonas, Löser, Jessica M., Urban, Michael, Werning, Rolf (2019). *Reflexion, Leistung & Inklusion. Qualifizierungserfordernisse für einen reflexiven Umgang mit Leistung in der inklusiven Sekundarstufe (ReLink)*. Posterpräsentation im Rahmen der Symposien der Förderrichtlinie „Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte für die inklusive Bildung“. Thema: „Transfer, Nutzung und Relationen von Wissenschaft und Praxis in den Bildungsbereichen“. Goethe-Universität Frankfurt. Frankfurt am Main, 30.09.2019-02.10.2019.

Arndt, Ann-Kathrin, Becker, Jonas, Löser, Jessica M., Urban, Michael, Werning, Rolf (2018). *Reflexion, Leistung & Inklusion. Qualifizierungserfordernisse für einen reflexiven Umgang mit Leistung in der inklusiven Sekundarstufe (ReLink)*. Posterpräsentation auf der Herbsttagung der Kommission Bildungsorganisation, Bildungsplanung und Bildungsrecht (KBBB) in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE). Thema: „Transfer zwischen Lehrer(fort)bildung und Wissenschaft“. Qualitäts- und Unterstützungsagentur – Landesinstitut für Schule des Landes Nordrhein-Westfalen (QUA-LiS NRW). Soest, 05.11.2018.

Arndt, Ann-Kathrin, Becker, Jonas, Löser, Jessica M., Urban, Michael, Werning, Rolf (2018). *Reflexion, Leistung & Inklusion – Qualifizierungserfordernisse für einen reflexiven Umgang mit Leistung in der inklusiven Sekundarstufe (ReLink)*. Posterpräsentation auf dem 1. Vernetzungstreffen der Förderrichtlinie „Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte für inklusive Bildung“. Goethe-Universität Frankfurt. Frankfurt am Main, 13.08.2018.

Arndt, Ann-Kathrin, Becker, Jonas, Löser, Jessica M., Urban, Michael, Werning, Rolf (2018). *Reflexion, Leistung & Inklusion – Qualifizierungserfordernisse für einen reflexiven Umgang mit Leistung in der inklusiven Sekundarstufe (ReLink)*. Posterpräsentation auf der 2. Tagung der AG Inklusionsforschung in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE). Thema: „Norm – Behinderung – Gerechtigkeit“. Europa Universität Flensburg. Flensburg, 29.06.2018.

Arndt, Ann-Kathrin, Becker, Jonas, Löser, Jessica M., Urban, Michael, Werning, Rolf (2018). *Reflexion, Leistung & Inklusion – Qualifizierungserfordernisse für einen reflexiven*

*Umgang mit Leistung in der inklusiven Sekundarstufe (ReLink)*. Posterpräsentation auf der Herbsttagung des Arbeitskreises Empirische Sonderpädagogische Forschung (AESF). Goethe-Universität Frankfurt. Frankfurt am Main, 25.11.2017.

## III. Kurzfassung/Berichtsblatt

### Berichtsblatt

1. ISBN oder ISSN Nicht zutreffend	2. Berichtsart (Schlussbericht oder Veröffentlichung) Schlussbericht
3. Titel Schlussbericht im Rahmen der Richtlinie zur Förderung der Forschung zu „Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte für inklusive Bildung“ (Bekanntmachung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung vom 16.03.2016). Reflexion, Leistung & Inklusion – Qualifizierungserfordernisse für einen reflexiven Umgang mit Leistung in der inklusiven Sekundarstufe (ReLInk)	
4. Autor(en) [Name(n), Vorname(n)] Urban, Michael Becker, Jonas Löser, Jessica M. Werning, Rolf Arndt, Ann-Kathrin Heinrich, Martin Lau, Ramona Lübeck, Annika	5. Abschlussdatum des Vorhabens 31.03.2021
	6. Veröffentlichungsdatum 27.07.2021
	7. Form der Publikation Schlussbericht
	8. Durchführende Institution(en) (Name, Adresse) Verbundkoordination & Teilprojekt A: Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Sonderpädagogik, Arbeitsbereich Erziehung und Bildung im Kontext sozialer Marginalisierung, Theodor-W.-Adorno-Platz 6, 60323 Frankfurt am Main. Teilprojekt B: Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, Institut für Sonderpädagogik, Abteilung Inklusive Schulentwicklung, Schloßwender Str. 1, 30159 Hannover. Teilprojekt C: Wissenschaftliche Einrichtung Oberstufen-Kolleg/Universität Bielefeld, Universitätsstraße 23, 33615 Bielefeld.
9. Ber. Nr. Durchführende Institution Nicht zutreffend	10. Förderkennzeichen 01NV1710A-C
11. Seitenzahl 29	12. Fördernde Institution (Name, Adresse) Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) 53170 Bonn
13. Literaturangaben 38	14. Tabellen Keine
15. Abbildungen Keine	16. Zusätzliche Angaben Nicht zutreffend

17. Vorgelegt bei (Titel, Ort, Datum)

Projektträger DLR, 31.07.2021

18. Kurzfassung

Das Verbundvorhaben ReLink setzte sich übergeordnet mit der Frage auseinander, wie Lehrkräften ein reflexiver Umgang mit Leistung in der inklusiven Sekundarstufe ermöglicht werden kann. Die Auseinandersetzung mit dieser Frage erfolgte in zwei aufeinander aufbauenden Projektphasen.

In der ersten Projektphase (Forschungsphase) wurde eine qualitative Studie an insgesamt vier Schulen durchgeführt, die von Schüler\*innen mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf gemeinsam besucht werden. Hierbei ging es um die Frage, wie Leistung und Leistungsdifferenz in der inklusiven Sekundarstufe, hergestellt, thematisiert und bearbeitet werden. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass sich durch den schulsystemexternen Impuls Inklusion bestehende Spannungsverhältnisse schulpädagogischer Praxis verschärfen.

In der zweiten Projektphase (Forschungs- und Entwicklungsphase) wurden anknüpfend an die Ergebnisse der Forschungsphase kasuistische Materialien für die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften entwickelt. Die Materialien wurden in der universitären Lehramtsausbildung in verschiedenen Lehrkontexten sowie in Fortbildungsworkshops mit praktizierenden Lehrkräften unter dem methodischen Zugriff der sequenzanalytischen praxisreflexiven Kasuistik erprobt. Ausgehend von einer qualitativen Evaluation zu den Fortbildungsworkshops wurde ein Konzept zur Gestaltung einer längerfristigen schulinternen Lehrkräftefortbildung zum reflexiven Umgang mit Leistung entwickelt.

Das erwachsenendidaktische Konzept zum Professionalisierungsansatz, die kasuistischen Materialien, ein Konzept zum Einsatz der Materialien in der universitären Lehre sowie die konzeptuellen Entwicklungen zur längerfristigen schulinternen Lehrkräftefortbildung sind in Open Access-Publikationen dokumentiert und können in der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften genutzt werden.

19. Schlagwörter

Leistung, Inklusion, Lehrer\*innenbildung, Reflexion, Sekundarstufe, Kasuistik, sequenzanalytische praxisreflexive Kasuistik

20. Verlag

Nicht zutreffend

21. Preis

Nicht zutreffend

## Document Control Sheet

1. ISBN or ISSN not applicable	2. type of document (e.g. report, publication) Final report
3. title Final report within the framework of the guideline for the promotion of research on "Qualification of Pedagogical Professionals for Inclusive Education" (Announcement of the Federal Ministry of Education and Research, 16.03.2016). Reflection, Achievement & Inclusion - Qualification Requirements for a Reflexive Approach to Achievement in Inclusive Secondary Education (ReLInk).	
4. author(s) (family name, first name(s)) Urban, Michael Becker, Jonas Löser, Jessica M. Werning, Rolf Arndt, Ann-Kathrin Heinrich, Martin Lau, Ramona Lübeck, Annika	5. end of project 31.03.2021 6. publication date 27.07.2021 7. form of publication Final report
8. performing organization(s) (name, address) Co-ordination & sub-project A: Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Sonderpädagogik, Arbeitsbereich Erziehung und Bildung im Kontext sozialer Marginalisierung, Theodor-W.-Adorno-Platz 6, 60323 Frankfurt am Main. Sub-project B: Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, Institut für Sonderpädagogik, Abteilung Inklusive Schulentwicklung, Schloßwender Str. 1, 30159 Hannover. Sub-project C. Wissenschaftliche Einrichtung Oberstufen-Kolleg/Universität Bielefeld, Universitätsstraße 23, 33615 Bielefeld.	9. originator's report no. not applicable 10. reference no. 01NV1710A-C 11. no. of pages 29
12. sponsoring agency (name, address) Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) 53170 Bonn	13. no. of references 38 14. no. of tables none 15. no. of figures none
16. supplementary notes not applicable	
17. presented at (title, place, date) Projektträger DLR, 31.07.2021	

18. abstract

The joint project ReLink dealt with the overarching question of how teachers can be enabled to deal reflexively with achievement in inclusive secondary education. This question was addressed in two successive project phases.

In the first project phase (research phase), a qualitative study was conducted at a four schools attended jointly by students with and without special educational needs. The study focused on the question of how achievement and achievement differences are constructed, addressed and dealt with in inclusive secondary education. The results indicate that the impulse of inclusion, which is external to the school system, intensifies existing tensions pedagogical practice in schools.

In the second phase of the project (research and development phase), casuistic materials for the training and further education of teachers were developed based on the results of the research phase. The materials were tested in university seminars for teacher training as well as in in-service training workshops with practicing teachers using the case-based approach of 'sequenzanalytische praxisreflexive Kasuistik'. Based on a qualitative evaluation of these in-service training workshops a concept for a long-term, school-based in-service training on reflective ways of dealing with achievement in inclusive schools was developed.

The adult education didactic concept for the professionalization approach, the casuistic materials, a concept for the use of the materials in pre-service teacher education at universities as well as a concept for a long-term, school-based in-service teacher training have been documented in open access publications and can be used in initial and in-service teacher training.

19. keywords

achievement, inclusion, teacher education, reflection, secondary school level, case studies, sequenzanalytische praxisreflexive Kasuistik

20. publisher

not applicable

21. price

not applicable

## Anlagen

### Anlage 1: Aktivitäten in der Aus- und Fortbildung von (angehenden) Lehrkräften

#### Fortbildungsworkshops mit Lehrkräften

- Lau, Ramona, Becker Jonas, Lübeck, Anika (2020). Leistung durch Inklusion. Workshop zur Fortbildung für Lehrer\_innen. Didaktische Werkstatt. Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung am Fachbereich Erziehungswissenschaften an der Universität Frankfurt am Main. Frankfurt am Main, 05.03.2020.
- Lau, Ramona, Özbey, Zuhail (2020). Leistung durch Inklusion. Workshop auf der Fachtagung des Referats Jugendhilfe und Soziale Arbeit der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Niedersachsen (GEW) „verschieden \* gleich \* gemeinsam. Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams“. Landgasthof Jeddinger Hof, Visselhövede/ Jeddigen, 20.02.2020.
- Lau, Ramona, Arndt, Ann-Kathrin, Lübeck, Anika, Özbey, Zuhail (2020). Leistung durch Inklusion. Workshop zur Fortbildung für Lehrer\_innen. Bielefeld School of Education (BiSEd). Bielefeld, 13.02.2020.
- Lau, Ramona, Arndt, Ann-Kathrin, Lübeck, Anika (2020). Leistung durch Inklusion. Workshop zur Fortbildung für Lehrer\_innen. Kompetenzzentrum für Lehrerfortbildung Hannover an der Leibniz School of Education. Hannover, 11.02.2020.
- Lau, Ramona, Arndt, Ann-Kathrin, Lübeck, Anika (2020). Leistung durch Inklusion. Workshop zur Fortbildung für Lehrer\_innen. Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg (LI). Hamburg, 04.02.2020.
- Lau, Ramona, Becker Jonas, Lübeck, Anika (2020). Leistung durch Inklusion. Workshop zur Fortbildung für Lehrer\_innen. Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM). Ludiwgsfelde-Struveshof, 30.01.2020.
- Lau, Ramona, Becker, Jonas, Heinrich, Martin, Lübeck, Anika (2019). Leistung durch Inklusion. Workshop zur Fortbildung für Lehrer\_innen. Universität Bielefeld. Bielefeld, 31.10.2019.

#### Erprobung der kasuistischen Materialien in der Hochschullehre

- Becker, Jonas (2021). Leistung in der inklusiven Sekundarstufe: Verstehenszugänge zu grundlegenden Spannungsfeldern. Sitzung im Seminar *EW-MA-4: Sonderpädagogische Praxis methodisch reflektieren – Behinderung im Spannungsfeld zwischen Inklusion und Exklusion. Unterschiedliche Forschungen im Vergleich* bei Nebiye Hilal Şan. Goethe-Universität Frankfurt. Frankfurt, 07.07.2021 (digitale Veranstaltung).
- Arndt, Ann-Kathrin; Köhler, Sina-Mareen; Werning, Rolf (2021). Hochschulübergreifendes Pilotprojekt "Fallbasierte Arbeit zu Fragen inklusiver Bildung - Eine digitale Kooperation von Studierenden des allgemeinen und sonderpädagogischen Lehramtes". Gemeinsame Sitzungen des Seminars *Lehren und Lernen im inklusiven (?) Schulsystem* (Prof. Dr. Sina-Mareen Köhler, RWTH Aachen) und des Seminar *Inklusion und Schulentwicklung – Nationale und Internationale Perspektiven* (Prof. Dr. Rolf Werning, Leibniz Universität Hannover). Aachen und Hannover, Sommersemester 2021 (digitale Veranstaltung).
- Becker, Jonas (2021). Leistung in der inklusiven Sekundarstufe: Verstehenszugänge zu grundlegenden Spannungsfeldern. Sitzung im Seminar *02.628.140 PS: Inklusion reflektieren. Über verstehende Zugänge in Forschung und Praxis* bei Nadine Schallenkammer (Lehrbeauftragte Kita Frankfurt) und Felix Buchhaupt (Lehrbeauftragter Goethe-Universität Frankfurt). Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Mainz, 06.05.2021 (digitale Veranstaltung).

- Arndt, Ann-Kathrin; Köhler, Sina-Mareen; Werning, Rolf (2020). Hochschulübergreifendes Pilotprojekt "Fallbasierte Arbeit zu Fragen inklusiver Bildung - Eine digitale Kooperation von Studierenden des allgemeinen und sonderpädagogischen Lehramtes". Gemeinsame Sitzungen des Seminars *Lehrendenhandeln im Kontext von Inklusion* (Prof. Dr. Sina-Mareen Köhler, RWTH Aachen) und des Seminars *Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Lernbeeinträchtigungen: internationale Forschungsbefunde und pädagogische Handlungsansätze* (Prof. Dr. Rolf Werning, Leibniz Universität Hannover). Aachen und Hannover, Sommersemester 2020 (digitale Veranstaltung).
- Heinrich, Martin (2020). Reflexion, Leistung & Inklusion. Einsatz der kasuistischen Materialien in der Vorlesung *250061: Einführung in die Schultheorie und Allgemeine Didaktik* bei Prof. Dr. Martin Heinrich. AG 4 - Schulentwicklung und Schulforschung, Fakultät für Erziehungswissenschaft, Universität Bielefeld. Bielefeld, Sommersemester 2020 (asynchrone digitale Veranstaltung).
- Löser, Jessica M. (2020). Reflexion, Leistung und Inklusion. Einsatz der kasuistischen Materialien im Seminar im Modul M.BW-WP.010: *Gegenwärtige Herausforderungen für Schule und den Lehrer\*innenberuf* sowie im Seminar im Modul M.BW.500: *Bildungsreform und Schulentwicklung*. Arbeitsbereich Inklusiver gymnasialer Fachunterricht, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Göttingen. Göttingen, 15.06.2020 und 22.06.2020 (digitale Veranstaltung).
- Becker, Jonas (2020). Reflexion, Leistung & Inklusion. Qualifizierungserfordernisse für einen reflexiven Umgang mit Leistung in der inklusiven Sekundarstufe. Sitzung im Seminar *BW-E/Sb4: Reflexion der Lehr-Lernenden-Interaktion als Bestandteil der Lehrberuf* bei Melanie Schubsky. Institut für Pädagogik der Sekundarstufe, Fachbereich Erziehungswissenschaften, Goethe-Universität Frankfurt. Frankfurt am Main, 06.02.2020.
- Arndt, Ann-Kathrin, Werning, Rolf (2020). Reflexion, Leistung & Inklusion. Sitzung im Seminar *J1/2: Aktuelle internationale Inklusionsforschung* bei Prof. Dr. Rolf Werning. Institut für Sonderpädagogik, Philosophische Fakultät, Leibniz Universität Hannover. Hannover, 23.01.2020.
- Becker, Jonas (2020). Reflexion, Leistung & Inklusion. Qualifizierungserfordernisse für einen reflexiven Umgang mit Leistung in der inklusiven Sekundarstufe. Sitzung im Seminar *BW-D/Sb1: Pädagogisches Fallverstehen* bei Dr. Christoph Leser. Institut für Pädagogik der Sekundarstufe, Erziehungswissenschaften, Goethe-Universität Frankfurt. Frankfurt am Main, 23.01.2020.
- Becker, Jonas (2020). Reflexion, Leistung & Inklusion. Qualifizierungserfordernisse für einen reflexiven Umgang mit Leistung in der inklusiven Sekundarstufe. Sitzung im Seminar *BW-B/Sb5: Wahrnehmung von Diversität und reflexiver Umgang mit Vielfalt und Verschiedenheit in Schule und Unterricht* bei Sabine Bodenbender-Schäfer. Institut für Pädagogik der Sekundarstufe, Fachbereich Erziehungswissenschaften, Goethe-Universität Frankfurt. Frankfurt am Main, 16.01.2020.
- Becker, Jonas, Krächan, Katharina (2019). Reflexion, Leistung & Inklusion. Qualifizierungserfordernisse für einen reflexiven Umgang mit Leistung in der inklusiven Sekundarstufe. Sitzung im Seminar *L5-FOE-EH:II: Methoden der schulischen Erziehungshilfe* bei Anna Hamer (geb. Stossun). Institut für Sonderpädagogik, Fachbereich Erziehungswissenschaften, Goethe-Universität Frankfurt. Frankfurt am Main, 12.12.2019.
- Becker, Jonas, Krächan, Katharina (2019). Reflexion, Leistung & Inklusion. Qualifizierungserfordernisse für einen reflexiven Umgang mit Leistung in der inklusiven Sekundarstufe. Sitzung im Seminar *BW-PS: Begleitseminar Praxissemester* bei Melanie Schuster. Institut für Pädagogik der Sekundarstufe, Fachbereich Erziehungswissenschaften, Goethe-Universität Frankfurt. Frankfurt am Main, 20.11.2019.

## Anlage 2: Literaturverzeichnis zum Schlussbericht

- Ainscow, M., Dyson, A., Farrell, P. & Booth, T. (2006). *Improving schools, developing inclusion*. London & New York: Routledge. Verfügbar unter: <http://site.ebrary.com/lib/alltitles/docDetail.action?docID=10272787>
- Arndt, A.-K., Becker, J., Köhler, S.-M., Löser, J. M., Urban, M. & Werning, R. (2021a). Perspektiven von Schüler\*innen auf das „Rausgehen“ als gemeinsamer Reflexionsimpuls. Sitzungskonzeption für eine digitale (lehramtsübergreifende) Fallarbeit. *HLZ – Herausforderung Lehrer\*innenbildung*, 4(1), 135–157. <https://doi.org/10.11576/hlz-4045>
- Arndt, A.-K., Becker, J., Lau, R., Lübeck, A., Heinrich, M., Löser, J. M., Urban, M. & Werning, R. (2021b). Das Spannungsverhältnis von Inklusion und Leistung als Reflexionsimpuls. Konzepte und Materialien für die Lehrer\*innenaus- und -fortbildung [Themenheft]. 3(1). <https://www.dimawe.de/index.php/dimawe/issue/view/339>
- Arndt, A.-K., Becker, J., Löser, J. M., Urban, M. & Werning, R. (2021c). Inklusion und Leistung im Kontext von Optimierung: Relevanz von und Umgang mit sozialen Vergleichsprozessen in inklusiven Settings. *Sonderpädagogische Förderung heute*, 66(2), 117-129
- Arndt, A.-K., Becker, J., Löser, J. M., Urban, M. & Werning, R. (2021d). Leistung und Inklusion. Eine Einladung zur Reflexionspause. *DiMaWe – Die Materialwerkstatt*, 3(2), 1–16. <https://doi.org/10.11576/dimawe-4124>
- Arndt, A.-K., Becker, J., Lau, R., Lübeck, A., Heinrich, M., Löser, J. M., Urban, M. & Werning, R. (i. E.). Reflexion im Kontext von Leistung und Inklusion. Ein Ansatz zur Professionalisierung in einem spannungsreichen Feld. In D. Lutz, J. Becker, F. Buchhaupt, A. Strecker, D. Katzenbach & M. Urban (Hrsg.), *Qualifizierung für Inklusion. Band 3: Sekundarstufe (Arbeitstitel)*. Münster: Waxmann.
- Arndt, A.-K., Becker, J., Löser, J. M., Urban, M. & Werning, R. (2019). „Regelschüler“ und „Inklusionskinder“. Zur Frage nach leistungsbezogenen Differenzsetzungen in der inklusiven Sekundarstufe. In G. Ricken & S. Degenhardt (Hrsg.), *Vernetzung, Kooperation, Sozialer Raum. Inklusion als Querschnittsaufgabe* (S. 239–243). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Artiles, A. J., Kozleski, E. B., Dorn, S. & Christensen, C. (2006). Learning in Inclusive Education Research: Re-mediating Theory and Methods with a Transformative Agenda. *Review of Research in Education*, 30, 65-118.
- Becker, J., Arndt, A.-K., Löser, J. M., Urban, M. & Werning, R. (2020). Schule oder Wohlfahrtsverein? Positionierungen von Lehrkräften zur Leistungsbewertung im inklusiven Unterricht am Beispiel der Frage der (Nicht-)Versetzung. *Zeitschrift für Inklusion*(4). Verfügbar unter: <https://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/575>
- Becker, J. & Urban, M. (i. E.). Emotionale und soziale Entwicklung zwischen den Prozesslogiken von Inklusion und Leistung. Zur Konstruktion und Bearbeitung störenden Verhaltens in der inklusiven Schule. In R. Thümmler & S. Leitner (Hrsg.), *Machtkritische Perspektiven auf die Arbeit mit sonderpädagogisch markierten Kindern und Jugendlichen (Arbeitstitel)*. Weinheim: Beltz Juventa.
- Bräu, K. & Fuhrmann, L. (2015). Die soziale Konstruktion von Leistung und Leistungsbewertung. In K. Bräu & C. Schlickum (Hrsg.), *Soziale Konstruktionen in Schule und Unterricht* (S. 49–64). Opladen: Budrich.
- Dietrich, F. (2019). Inklusion und Leistung – Rekonstruktionen zum Verhältnis von Programmatik, gesellschaftlicher Bestimmtheit und Eigenlogik des Schulischen. In E. von Stechow, P. Hackstein, K. Müller, M. Esefeld & B. Klocke (Hrsg.), *Inklusion im Spannungsfeld von Normalität und Diversität. Band I: Grundfragen der Bildung und Erziehung* (S. 195–205). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Flick, U. (2011). Das Episodische Interview. In G. Oelerich & H.-U. Otto (Hrsg.), *Empirische Forschung und Soziale Arbeit* (S. 273–280). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

- Heinrich, M. (2007). Governance in der Schulentwicklung. Von der Autonomie zur evaluationsbasierten Steuerung, *Educational Governance* (1st ed. 2007). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Heinrich, M. (2008). "Forschung und Entwicklung" als neues Programm empirischer Bildungsforschung? In F. Hofmann, C. Schreiner & J. Thonhauser (Hrsg.), *Qualitative und quantitative Aspekte. Zu ihrer Komplementarität in der erziehungswissenschaftlichen Forschung* (S. 99–116). Münster: Waxmann.
- Heinrich, M. (2012). Stichwort: Forschung und Entwicklung. In K.-P. Horn, H. Kemnitz, W. Marotzki & U. Sandfuchs (Hrsg.), *Klinkhardt Lexikon Erziehungswissenschaft KLE. Band 1.* (S. 405-406). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Heinrich, M. & Klenner, D. (2020). Von der Schwierigkeit, sich selbst zum Fall zu machen. Empirische Befunde zur kritisch-reflexiven Praxisorientierung in der Lehrer\*innenbildung. In M. Fabel-Lamla, K. Kunze, A. Moldenhauer & K. Rabenstein (Hrsg.), *Kasuistik - Lehrer\_innenbildung - Inklusion. Empirische und theoretische Verhältnisbestimmungen* (S. 259–273). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Heinrich, M., Urban, M. & Werning, R. (2013). Grundlagen, Handlungsstrategien und Forschungsperspektiven für die Ausbildung und Professionalisierung von Fachkräften für inklusive Schulen. In H. Döbert & H. Weishaupt (Hrsg.), *Inklusive Bildung professionell gestalten. Situationsanalyse und Handlungsempfehlungen* (S. 69–133). Münster: Waxmann.
- Kalthoff, H. (1995). Die Erzeugung von Wissen. Zur Fabrikation von Antworten im Schulunterricht. *Zeitschrift für Pädagogik*, 41(6), 925–939.
- Kalthoff, H. (1996). Das Zensurenpanoptikum. Eine ethnographische Studie zur schulischen Bewertungspraxis. *Zeitschrift für Soziologie*, 25(2), 106-124.
- Knoblauch, H. (2001). Fokussierte Ethnographie: Soziologie, Ethnologie und die neue Welle der Ethnographie. *Sozialer Sinn: Zeitschrift für hermeneutische Sozialforschung*, 2(1), 123–141. Verfügbar unter: <https://www.ssoar.info/ssoar/handle/document/693>
- Lau, R., Arndt, A.-K., Becker, J., Heinrich, M., Löser, J. M., Lübeck, A. et al. (2021). Reflexionsimpulse im Schnittfeld von Professionalisierung und Schulentwicklung. Konzeptuelle Überlegungen zur sequenzanalytischen praxisreflexiven Kasuistik im Rahmen einer schulinternen Fortbildung zu Leistung und Inklusion. *DiMaWe – Die Materialwerkstatt*, 3(2), 73–100. <https://doi.org/10.11576/dimawe-4130>
- Lau, R. & Lübeck, A. (2021a). „Drinne(n)“ oder „Draußen“: Exklusion von Schüler\*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf aus „inklusive(n)“ Lerngruppen. *DiMaWe – Die Materialwerkstatt*, 3(2), 49–59. <https://doi.org/10.11576/dimawe-4128>
- Lau, R. & Lübeck, A. (2021b). Notengebung auf Wunsch? Zieldifferente Leistungsbewertung im Spannungsfeld von (vermuteten) Bedürfnissen und realen Konsequenzen. *DiMaWe – Die Materialwerkstatt*, 3(2), 38–48. <https://doi.org/10.11576/dimawe-4127>
- Lau, R. & Lübeck, A. (2021c). „Wie komme ICH eigentlich zu einer Note?“ Ein Fortbildungssetting zur Reflexion von Leistungsbewertung im Schulalltag. *DiMaWe – Die Materialwerkstatt*, 3(2), 17–26. <https://doi.org/10.11576/dimawe-4125>
- Lau, R. & Lübeck, A. (2021d). „Wie kommen WIR eigentlich zu einer Note?“ Ein Fortbildungssetting zur Reflexion professionsbezogener Konzepte zur Leistungsbewertung in inklusiven Lerngruppen. *DiMaWe – Die Materialwerkstatt*, 3(2), 27–37. <https://doi.org/10.11576/dimawe-4126>
- Lau, R., Heinrich, M. & Lübeck, A. (2019). Professionalisierung in Spannungsfeldern von Inklusion durch Fortbildung. Transferaktivitäten zu einem Forschungsdesiderat. *WE\_OS-Jahrbuch*, 2, 82–99. [https://doi.org/10.4119/we\\_os-3188](https://doi.org/10.4119/we_os-3188)
- Lipowsky, F. (2020). Merkmale wirksamer Fortbildungen. *Pädagogik*, 69(7-8), 51-55. Verfügbar unter: <https://content-select.com/de/portal/media/view/5efc6730-df58-442d-987c-1c00b0dd2d03>
- Lipowsky, F. & Rzejak, D. (2019). Konzeptionelle Merkmale wirksamer Fortbildungen für Lehrkräfte. In B. Priebe, W. Böttcher, U. Heinemann & C. Kubina (Hrsg.), *Steuerung und Qualitätsentwicklung im Fortbildungssystem. Probleme und Befunde – Standardbildung und Lösungsansätze* (S. 103-151). Seelze: Kallmeyer.

- Lübeck, A. & Lau, R. (2021). Reflexion als Kernelement von Lehrer-Fortbildungen. Erprobung und Evaluation von „sequenzanalytischer praxisreflexiver Kasuistik“ als neues Fortbildungsformat. *DiMaWe – Die Materialwerkstatt*, 3(2), 60-72. <https://doi.org/10.11576/dimawe-4129>
- Rabenstein, K., Reh, S., Ricken, N. & Idel, T.-S. (2013). Ethnographie pädagogischer Differenzordnungen. Methodologische Probleme einer ethnographischen Erforschung der sozial selektiven Herstellung von Schulerfolg im Unterricht. *Zeitschrift für Pädagogik*, 59(5), 668–689. Verfügbar unter: <https://content-select.com/de/portal/media/view/5279183e-7550-4301-a1fb-296e2efc1343>
- Stojanov, K. (2015). Leistung – ein irreführender Begriff im Diskurs über die Bildungsgerechtigkeit. In A. Schäfer & C. Thompson (Hrsg.), *Leistung* (S. 135–150). Paderborn: Schöningh. [https://doi.org/10.30965/9783657775989\\_006](https://doi.org/10.30965/9783657775989_006)
- Strauss, A. L. (1998). *Grundlagen qualitativer Sozialforschung: Datenanalyse und Theoriebildung in der empirischen soziologischen Forschung* (2. Aufl.). München: Fink.
- Strauss, A. L. & Corbin, J. M. (1996). *Grounded Theory: Grundlagen qualitativer Sozialforschung*. Weinheim: Beltz.
- Sturm, T. (2015). Inklusion: Kritik und Herausforderung des schulischen Leistungsprinzips. *Erziehungswissenschaft*, 26(51), 25–32. <https://doi.org/10.3224/ezw.v26i2.21067>
- Urban, M., Becker, J., Arndt, A.-K., Löser, J. M. & Werning, R. (2020). Leistung als Integrationsmodus? Ein inklusionspädagogischer Beitrag zur Bildungsforschung. In M. Grosche, J. Decristan, K. Urton, N. Jansen, G. Bruns & B. Ehl (Hrsg.), *Sonderpädagogik und Bildungsforschung – Fremde Schwestern?* (S. 81–85). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Urban, M., Becker, J., Werning, R., Löser, J. M., Arndt, A.-K. & Heinrich, M. (2018). Reflexion, Leistung & Inklusion. Qualifizierungserfordernisse für einen reflexiven Umgang mit Leistung in der Sekundarstufe. *WE\_OS Jahrbuch*, 1(1), 84-105. [https://doi.org/10.4119/we\\_os-1109](https://doi.org/10.4119/we_os-1109)
- Zaborowski, K. U., Meier, M. & Breidenstein, G. (2011). *Leistungsbewertung und Unterricht: Ethnographische Studien zur Bewertungspraxis in Gymnasium und Sekundarschule*. Wiesbaden: Springer VS. <https://doi.org/10.1007/978-3-531-93218-7>